Verdienstkreuz am Bande des
Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
für Herrn Edwin Gensler

Herr Gensler, Sie setzen sich in außergewöhnlicher Weise seit über zwei Jahrzehnten im Gesundheitsbereich sowie seit nahezu fünf Jahrzehnten im sportlichen Bereich ein und haben sich hierbei bleibende Verdienste um das Gemeinwohl erworben.

Sie waren 1998 Gründungsmitglied der Regionalgruppe Rhön-Grabfeld im „Landesverband Niere Bayern e. V." und leiten diese seither. Der „Landesverband Niere Bayern e. V." ist in insgesamt 22 Regionalgruppen organisiert, deren Leiter bei zwei Hauptvorstandssitzungen sowie einer Mitgliederversammlung pro Jahr zusammenarbeiten. Jedes einzelne Mitglied in den Regionalgruppen setzt sich mit besonderem Engagement dafür ein, von einer Nierenerkrankung Betroffene sowie deren Angehörige durch Beratung und Betreuung zu unterstützen. Durch Ihre eigene Nieren-Transplantation kennen Sie das Schicksal der Erkrankten und der damit verbundenen Dialysepflicht aus eigener Erfahrung.

Das Leben mit einer Nierenerkrankung ist mit einem hohen Maß an eigenverantwortlicher Disziplin verbunden. Besonders die regelmäßige Dialyse stellt eine große körperliche Belastung dar und bringt erhebliche Lebenseinschränkungen mit sich. Eine solche Situation ist nicht nur für die Betroffenen selbst, sondern auch für Angehörige und Freunde äußerst schwierig. Lebensbejahung, Mut, Selbstbewusstsein und Erfahrungsaustausch sind für die Lebensgestaltung sehr wichtig. Hierzu werden kompetente Hilfe, gute Rahmenbedingungen und die Bereitschaft zur gegenseitigen Unterstützung benötigt, auch um die Interessen der Betroffenen in der Öffentlichkeit zu vertreten.

Der „Bundesverband Niere e. V.“ und der „Landesverband Niere Bayern e. V.“ begleiten engagiert die Zusammenarbeit mit den Dialyse- und Transplantationszentren sowie die pädagogische und psychologische Betreuung der Betroffenen. Auch die Sensibilisierung und Aufklärung der Bevölkerung zur lebensrettenden Organspende bilden einen Schwerpunkt der Arbeit.
Wie alle Gemeinschaften lebt auch die Regionalgruppe Rhön-Grabfeld vom aktiven Engagement der Mitglieder.

Sie sind Gründer, Motor und Herz dieser Gruppe und übernehmen stets eine Vorreiterrolle. Zahlreiche Aktivitäten in den vergangenen Jahren, die allesamt von Ihnen geplant, organisiert und durchgeführt wurden, haben den Zusammenhalt positiv geprägt. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass die Mitglieder sich gegenseitig mit Rat und Tat zur Seite stehen und sich so das Leben mit der Nierenerkrankung erträglicher gestalten lässt. Dabei sind Sie kein Mann der großen Worte, sondern ein sehr ruhiger und besonnener Mensch, für den es eine Selbstverständlichkeit ist, sich ehrenamtlich für andere zu engagieren.

Nachdem Sie selbst mit der Krankheit leben, ist es umso beachtlicher, auf welche Weise Sie sich für andere Betroffene einsetzen. Ob das nun in vielfältiger Weise in der örtlichen Regionalgruppe oder im Landesverband geschieht, Sie sind immer mit Herz und einem Scharfblick für die Belange von nierenerkrankten Menschen im Einsatz.

Darüber hinaus waren Sie von 1970 bis 2019 Kassier beim Sportverein „RSV Wollbach e. V.“. Im Laufe der Jahre steigerte sich der damit verbundene Arbeitsaufwand für den stetig wachsenden Verein deutlich.

Neben Ihren Aufgaben als Kassier halfen Sie bei der Bewirtschaftung des ehemaligen RSV-Sportheims. Außerdem sind Sie seit 1982 Mitglied im Wirtschaftsausschuss und seit 2019 Beisitzer in der Vorstandschaft des RSV Wollbach.

Nach dem Neubau der Wollbacher Halle gehörten Sie von 1981 für mehr als 20 Jahre dem Hallenbewirtschaftungsteam der gemeindlichen Einrichtung an. Die Wollbacher Halle dient als Mehrzweckhalle mit Saal und bietet Raum sowohl für sportliche als auch für kulturelle Veranstaltungen.

Diese herausragende Lebensleistung soll nun anerkennend gewürdigt werden.

Herr Gensler, ich freue mich, Ihnen das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aushändigen zu dürfen

Herzlichen Glückwunsch!